

Wirtschaftslenkung und Verfassung

Gesetzgebungskompetenz
und grundrechtliche Schranken
direkter Wirtschaftslenkung

Eva Schulev-Steindl

Springer Wien New York

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. „Wirtschaftslenkung“ im System des Wirtschaftsrechts	1
1. Wirtschaftslenkungsrecht als Instrument der Ablaufpolitik	1
2. Systematisierung wirtschaftslenkungsrechtlicher Normen	11
2.1. Die Intensität und Reichweite der Lenkung	11
2.2. Die rechtlichen Handlungsformen	15
B. Die Verfassung als Determinante von Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsrecht	19
1. Das Wirtschaftsverfassungsrecht als Rahmenordnung	19
2. Die Verfassung als Determinante legitimer Staatsaufgaben	27
2.1. Staatszielbestimmungen	28
2.2. Grundrechte	29
2.3. Kompetenznormen	29
2.3.1. Die Begrenzung von Staatsaufgaben aus der Kompetenzverteilung	30
2.3.2. Die Legitimation von Staatsaufgaben durch Kompetenzbestimmungen	36
3. Verfassungsrechtliche Schranken des Wirtschaftslenkungsrechts	42
C. Kompetenzrechtliche Grenzen direkter Wirtschaftslenkung	45
1. Wirtschaftslenkungs Kompetenzen in Friedenszeiten – insbesondere auf Grundlage der Gewerbekompetenz	47
1.1. Die herrschende Lehre	47
1.2. Die Judikatur des Verfassungsgerichtshofes	56
1.2.1. Die Beschränkung der Gewerbekompetenz auf bestimmte wirtschaftliche Sachbereiche	56
1.2.2. Die Beschränkung der Gewerbekompetenz auf Maßnahmen bestimmter Art	58
1.3. Kritische Würdigung	64
1.3.1. Gefahrenabwehr und Wirtschaftslenkung?	64
1.3.2. Gesamtwirtschaftlich oder teilwirtschaftlich orientiertes Lenkungsrecht?	70
1.3.3. Wirtschaftslenkung als ergänzende ResKompetenz der Länder?	74
2. Der Kriegs(folgen)tatbestand des Art 10 Abs 1 Z 15 B-VG	87
D. Grundrechtliche Schranken direkter Wirtschaftslenkung	95
1. Die Konkretisierung der Grundrechte durch das Verhältnismäßigkeitsprinzip	95
2. Die Grundrechte als Determinanten gesetzgeberischer Ziele	102
3. Das Grundrecht der Erwerbsfreiheit	109
3.1. Schutzbereich und Grundrechtsfunktionen	109
3.1.1. Der sachliche Schutzbereich	109
3.1.2. Der persönliche Schutzbereich	121
3.1.3. Grundrechtsfunktionen	122

	Seite
3.2. Grundrechtseingriffe	125
3.2.1. Eingriffe in die Freiheit des Erwerbsantrittes	125
a) Aufnahme von Erwerbstätigkeiten	125
b) Standortwahl	127
c) Unternehmensorganisation	128
3.2.2. Eingriffe in die Freiheit der Erwerbsausübung	128
a) Investitionsfreiheit	128
b) Produktionsfreiheit	129
c) Absatzfreiheit	129
d) Vertrauensschutz	130
3.2.3. Eingriffe in die Freiheit der Erwerbsbeendigung	130
3.2.4. Die Eingriffsintensität	131
3.2.5. Die Abgrenzung zum Nichteingriff	133
a) Die ältere Judikatur	134
b) Die jüngere Judikatur	141
3.2.6. Grundrechtseingriffe durch Wirtschaftslenkung	144
3.3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen	
(„Schrankenebene“)	146
3.3.1. Öffentliche Interessen	146
3.3.2. Die Tauglichkeit des Mittels	152
3.3.3. Die Erforderlichkeit des Mittels	155
3.3.4. Die Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	158
3.4. Die Erwerbsfreiheit als Schranke des Wirtschaftslenkungsrechts	160
3.5. Beispiele direkt wirtschaftslenkender Regelungen im Lichte	
der Erwerbsfreiheit	163
3.5.1. Standortplanung	163
3.5.2. Betriebsgrößen- und Kapazitätsbeschränkungen	171
3.5.3. Preisregulierung	186
E. Ergebnis	197
Judikaturverzeichnis	203
Literaturverzeichnis	207